

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Planung, Entwicklung, Bau u. Verkehr
am Montag, den 21.11.2016
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heiko Schmeichel

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Johann Burfeind

Frau Christiane Dammann

Herr Dirk Detjen

Herr Christian Glattfelder

Herr Gerhard Grimm

Herr Thomas Kannenberg

Herr Herbert Osterloh

zur Beratung hinzugezogen

Herr Sven Evers

Herr Dietmar Keller

von der Verwaltung

Herr Bernhard Goldmann

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09.05.2016
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Fortschreibung der Prioritätenliste der Gemeindeverbindungsstra- SG/010/2016
ßen
- 7 Haushalt 2017
- 8 Investitionsprogramm 2016 - 2020
- 9 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Herr Schmeichel eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09.05.2016

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 09.05.2016 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vogetragen.

zu 6 Fortschreibung der Prioritätenliste der Gemeindeverbindungsstraßen
Vorlage: SG/010/2016

Gemäß der bestehenden Prioritätenliste sind folgende Maßnahmen für die nächsten Jahre geplant:

- 2017 V20 Sittensen-Hamersen (Gemarkung Hamersen, unbefestigtes Teilstück)
- 2018 V18 Ippensen-Hohenhausen (ca. 300 m Teilstück)

Herr Goldmann informiert über den sehr schlechten Zustand der V10 Bursittensen-Stemmen. Bau- lastträger ist die Samtgemeinde Sittensen. Da sich bereits ein von der Forst beauftragtes Unternehmen geweigert hat, die Straße zu befahren, wurden kurzfristig die größten Löcher beseitigt. Über einen Fachplaner wurde ein Sanierungskonzept für die Straße vorgelegt. Danach ist vorgesehen, die bestehende Asphaltstraße zu fräsen und das Fräsgut als Unterbau wieder zu verwenden. Auf einer Länge von 1.600 m wird dann eine Schottertragschicht eingebaut. Die Wegeseitenränder müssten wieder hergestellt werden. Die Kosten dieser Maßnahme betragen ca. 100.000 €. Herr Goldmann regt an, diese Straße vorzuziehen und die geplanten Maßnahmen jeweils um ein Jahr zu schieben.

Herr Burfeind ist der Meinung, die Sanierung der V20 in 2017 wie geplant umzusetzen. Herr Detjen erinnert an den Beschluss, die Sanierung der V20 mit einer für 2017 geplanten Maßnahme in der Gemeinde Sittensen zu verbinden. Er spricht sich dafür aus, die Herstellung der V10 zu schieben. Da die V10 keine Verbindung zwischen zwei Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde darstellt, sieht Herr Detjen hier keine dringende Veranlassung zu handeln. Auf Nachfrage von Herrn Glattfelder gibt Herr Goldmann die Länge der V10 bis zur Stemmer Gemarkungsgrenze mit ca. 3 km an.

Es folgt eine Diskussion, in der man sich auf folgenden Kompromiss verständigt: Das erste Teilstück (ca. 1.000 m) ab Bursittensen bis zum ehemaligen Schafstall (erstes Waldstück) wird gefräst und mit einer Schotterschicht versehen. Das folgende Teilstück von ca. 1.000 m ist zu behandeln, sofern sich die Forstverwaltung als Hauptnutzer an den Kosten beteiligt. Über den Verhandlungsstand ist möglichst in der Ratssitzung am 15.12.2016 zu informieren. Für die Maßnahme sind zunächst Mittel in Höhe von 50.000 € in 2017 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Sanierung der V10 Burgsittensen-Stemmen. Das erste, bisher asphaltierte Teilstück ist zu fräsen und mit einer Schottertragschicht zu versehen. Das folgende Teilstück von ca. 1.000 m ist mit Kostenbeteiligung der Forstverwaltung herzurichten. Für die Maßnahme wird im Haushaltsjahr 2017 ein Betrag von 50.000 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

Anschließend diskutiert der Ausschuss die Fortschreibung der Prioritätenliste. Herr Goldmann merkt an, dass es sich bei den berücksichtigten Straßen um reine Unterhaltungsmaßnahmen zur Werterhaltung handelt. Soll entsprechend der Prioritätenliste verfahren werden, sind für den Ausbau der V20 Haushaltsmittel einzusetzen. Herr Burfeind spricht sich dafür aus, nach Abschluss der Grundsanierungen über eine Rückgabe der Trägerschaft der Straßenbaulasten an die Mitgliedsgemeinden nachzudenken, wie es in Einzelfällen bereits geschehen ist.

Herr Kannenberg weist darauf hin, dass an der sanierten V5 Freetz-L130 die Markierungen fehlen. Ebenso ist seines Erachtens die Gewichtsbeschränkung noch nicht abschließend geklärt. Herr Goldmann erklärt, dass der Landkreis entsprechend einer verkehrsbehördlichen Anordnung die Vorfahrtsregelung geändert hat, welche jedoch strittig ist. Zurzeit sind die Verkehrsteilnehmer auf der Gemeindeverbindungsstraße vorfahrtsberechtigt. Die 9to-Begrenzung hingegen ist berechtigt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die vorgelegte Prioritätenliste bis zum Jahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Haushalt 2017

Aufgrund der Neufestsetzung der Wertgrenze von 30.000 € für die Fachausschüsse hat sich der Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses reduziert. Herr Evers erkundigt sich nach dem Hintergrund dieser Änderung. Herr Osterloh erklärt, dass den Fachausschüssen damit mehr Handlungsspielraum gegeben werden sollte. Man verspricht sich dadurch kürzere Wege und schnellere Entscheidungen.

Zu berücksichtigen sind in der Kostenstelle 1 54100 00 Straßen Mittel in Höhe von 50.000 € für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße V10 Burgsittensen-Stemmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2017.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Investitionsprogramm 2016 - 2020

Der Ansatz für die Sanierung der Elektroinstallation in der Grundschule Sittensen ist um 100.000 € auf 150.000 € zu erhöhen. Es sind weitere Maßnahmen im Bereich der Sicherheitsbeleuchtung und Hausalarmierung erforderlich. Hier liegt die dringende Empfehlung des Fachplaners zugrunde. In diesem Zusammenhang regt Herr Glattfelder an im Rahmen der Sanierung der Klassenräume sämtliche Leitungen zukünftig unter Putz zu verlegen.

Für die Parkplätze an der KGS Sittensen sind Mittel von 500.000 € für 2017 einzusetzen, die aufgrund von Abstimmungsproblemen mit dem Planer in der Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme Busbahnhof/Parkplatz nicht enthalten waren.

Entsprechend der Beschlusslage sind für Umbau/Neubau Rathaus Planungskosten von 200.000 € zu berücksichtigen.

Für die Sanierung der V20 Sittensen-Hamersen in 2017 sind entsprechend der Empfehlung bezüglich der Prioritätenliste 75.000 € einzustellen.

Bezüglich der eingesetzten Planungskosten für die 2-Feld-Turnhalle an der KGS erkundigt sich Herr Gerken nach der ebenfalls angedachten 3-Feld- bzw. Mehrzweckhalle. Herr Evers merkt an, dass für den Schulbetrieb eine 2-Feld-Halle ausreichend ist und auch nur diese von der Kreisschulbaukasse bezuschusst wird. Zudem wird diese Halle bereits zum 01.08.2018 dringend benötigt.

Aufgrund der grundsätzlichen Kapazitätsprobleme der Sportvereine spricht sich Frau Dammann dafür aus, vergleichend die Kosten für eine 3-Feldhalle zu ermitteln. Alternativ sollte nach Meinung von Herrn Detjen auch der Bau einer Mehrzweckhalle betrachtet werden. Er sieht hier große Chancen neue Möglichkeiten zu schaffen.

Vorteil einer großen Halle ist lt. Herrn Goldmann natürlich die Zulassung für den Wettkampfbetrieb der Sportvereine. Thematisiert wurde bisher eine 2-Feldhalle, da diese für den Schulsport erforderlich ist. Das Problem für die Errichtung einer größeren Halle ist die begrenzt zur Verfügung stehende Fläche.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden spricht sich der Ausschuss dafür aus, den Ansatz wie von der Verwaltung vorgeschlagen für eine 2-Feld-Turnhalle beizubehalten. Parallel sind Kosten, Aufwand etc. für eine 3-Feld- bzw. Mehrzweckhalle zu ermitteln.

Auf Nachfrage von Herrn Detjen wird erklärt, dass der Ersatz der abgängigen Pausenhofgeräte in die Zuständigkeit des Schulausschusses fallen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2016 – 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	3
Enthaltung:	-/-

zu 9 Fragen und Anregungen

Herr Burfeind äußert seine Verwunderung, dass im neu errichteten Oberstufentrakt der KGS kein Telefonanschluss vorgesehen wurde. Dies ist lt. Herrn Goldmann in Bearbeitung. Ursprünglich sollte der Telefonanschluss über das Netzwerk bereitgestellt werden.

Weiter hinterfragt Herr Burfeind die Beschilderung der Gewichtsbeschränkung (9 to) an der Straße Burgsittensen-Tiste (Waldstraße). Die Verkehrsschau hat im Frühjahr empfohlen, dieses Schild zu

entfernen. Inzwischen wurde es jedoch wieder aufgestellt. Herr Goldmann erklärt, dass zurzeit geprüft wird, welche Beschilderung die richtige ist (Begrenzung auf 9 to oder Anlieger frei). Auf Empfehlung des Vorsitzenden kommt der Ausschuss überein, die Verkehrsbehörde zur Klärung einzuschalten und evtl. gemeinsam mit den Anliegern eine praktikable Lösung zu finden.

Herr Osterloh bittet um Auskunft, wie der Sachstand bezüglich der Sanierung der Waldstraße ist. Herr Goldmann informiert, dass die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben worden sind. In Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt wurde der Auftrag an den günstigsten Bieter vergeben, woraufhin der zweitgünstigste Bieter Einspruch eingelegt hat. Diesem wurde seitens des Rechnungsprüfungsamtes stattgegeben, sodass die Maßnahme ein zweites Mal ausgeschrieben werden musste. Zur Umsetzung (Oberflächenbehandlung) wird es jetzt erst im Frühjahr 2017 kommen.

Herrn Osterloh fällt bereits seit längerem auf, dass insbesondere bei technischen Anlagen die Nachhaltigkeit nicht vorhanden und der entstehende Mehraufwand von der Verwaltung aufzufangen ist. Er sieht zusätzliches technisches Personal für die Verwaltung als erforderlich an, um die Verwaltung zu entlasten und Missstände frühzeitig aufdecken und die Aufgaben bewältigen zu können. Herr Schmeichel bestätigt diese Aussage. Der Samtgemeindeausschuss bzw. Rat muss sich diesbezüglich Gedanken machen.

Herr Kannenberg empfiehlt den Abschluss von Wartungsverträgen für technischen Anlagen/Brandschutz in öffentlichen Gebäuden. Hintergrund sind aufgetretene Fehler aufgrund falscher Handhabung bzw. mangelnder Wartung. In diesem Zusammenhang verlangt Herr Detjen eine Prüfung, wie es zu den Vorkommnissen in der KGS (Außerbetriebsetzung von Notausgangsbeleuchtung etc.) kommen konnte und wer hierfür verantwortlich ist. Dies wird nach Einschätzung von Herrn Goldmann kaum möglich sein.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die Sitzung wird um 19.55 Uhr geschlossen.

gez. Schmeichel
Vorsitzender

gez. Goldmann
Fachbereichsleiter

gez. Müller
Protokollführerin